



Einladung zum Gebet um den Frieden!

Liebe Medjugorje-Freunde,

heute wenden wir uns mit einer besonderen Bitte an Euch. Ihr alle wisst, in welch bedrängter Zeit wir leben und auch in der neuesten Botschaft von Medjugorje spricht die Gottesmutter darüber:

„Betet und opfert, damit Gott euch Frieden gibt!“

„Liebe Kinder! Betet mit mir um den Frieden, denn Satan will Krieg und Hass in den Herzen und Völkern. Deshalb betet, und opfert eure Tage dem Fasten und der Buße, damit Gott euch Frieden gibt. Die Zukunft steht am Scheideweg, weil der moderne Mensch Gott nicht will. Deshalb steuert die Menschheit auf ihr Verderben zu. Ihr, meine lieben Kinder, seid meine Hoffnung. Betet mit mir, damit sich das, was ich in Fatima und hier begonnen habe, verwirklicht. Betet und bezeugt den Frieden in eurer Umgebung und seid Menschen des Friedens. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

Ergreifen wir die Initiative – denn Gebet verändert alles!

Lasst uns diese Botschaft leben. Entscheiden wir uns für Gebet und Fasten, das, wie sie uns schon so oft gesagt hat, Kriege aufhalten kann. Laden wir Menschen ein, gemeinsam mit uns den Rosenkranz zu beten – als Familie, als Freundes- oder Gebetskreis. Ergreifen wir die Initiative und schreiben wir an unseren Bischof mit der Bitte, ein öffentliches Friedensgebet anzubieten, oder bitten wir beispielsweise auch unseren Ortspfarrer darum. Gebet verändert alles! Denken wir nie zu klein von der Macht des Gebets! Und sollte es Euch auch nur möglich sein, alleine zu Hause zu beten – auch das hat unendlichen Wert!

Viele von euch kennen unseren **Gebetskalender** auf unserer Homepage www.medjugorje.de Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch dort eintragen würdet und so Euer Gebet sichtbar macht, als Ermutigung und Hilfe für andere. Gerne könnt Ihr uns auch mitteilen, wenn Ihr ein größeres Friedensgebet initiiert, und wir werden es auf unserer Homepage veröffentlichen.

Die Macht des Rosenkranzgebets

In Medjugorje bittet uns die Muttergottes besonders um das Rosenkranzgebet – um die freudenreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse. In Fatima sagte die Seherin Lucia darüber: „Seit die Jungfrau Maria dem Rosenkranz eine solche Macht verliehen hat, gibt es weder ein materielles noch ein geistiges, weder ein nationales noch ein internationales Problem, das man nicht mit dem Rosenkranz und unseren Opfern lösen könnte!“. Welch eine großartige Verheißung.

Unzählige Wunder sind durch das Rosenkranzgebet bezeugt und des Öfteren war es kriegsentscheidend. Denken wir nur an die Seeschlacht von Lepanto, wo der Sieg der christlichen Flotten dem Rosenkranzgebet zugeschrieben und aufgrund dessen das Rosenkranzfest eingeführt wurde. Auch in unserer Zeit gibt es viele Beispiele über die wunderbare Hilfe der Gottesmutter. Nach dem 2. Weltkrieg war Österreich unter vier Besatzungsmächten aufgeteilt und besonders das Verhalten der Sowjets ließ Schlimmes befürchten.

Mit Gebet und Fasten können Kriege aufgehalten werden



Tief besorgt betete P. Petrus Pavlicek, OFM, für seine Heimat und vernahm dabei deutlich eine innere Stimme: „*Tut, was ich euch sage, und ihr werdet Frieden haben.*“ Daraufhin gründete er eine Gemeinschaft von Rosenkranzbetern, der sich bis 1954 mehr als 450.000 Mitglieder anschlossen, die sich verpflichteten, täglich den Rosenkranz zu beten. Und tatsächlich: Am 15. Mai 1955 wurde Österreich unerwartet die Freiheit geschenkt. Bundeskanzler Julius Raab war zutiefst überzeugt, dass dies von den Mitgliedern des Rosenkranzschnekreuzzuges erbeten worden war. Er sagte: „Jenen Katholiken, [...] die sich heute wieder zu einem so machtvollen Bekenntnis für Glaube und Vaterlandsliebe vereinigt haben, will ich als Bundeskanzler aufrichtigen Herzens für die erwiesene Liebe, Treue und Opferbereitschaft danken! Diese unübersehbare Zahl gläubiger Katholiken fordere ich auf, auch weiterhin in ihrem Glauben treu und in ihren Gebeten unbeirrt fortzufahren.“

Im Februar 1986 beteten Millionen von Philipinos, mit Kardinal Sin an der Spitze, um die Befreiung aus dem Marcos-Regime, was ihnen wunderbarerweise durch die erste Rosenkranzrevolution am 25. Februar 1986 geschenkt wurde, am Fest „*Unsere Liebe Frau vom Sieg!*“ Ähnliches geschah 2001 bei der zweiten Rosenkranzrevolution in Manila. Innerhalb von 15 Jahren konnte durch die Macht des Rosenkranzes der korrupte Präsident auf den Philippinen entmachtet und die Gefahr eines Bürgerkrieges gebannt werden. In seinem Hirtenbrief vom 24.01.2001 schrieb Kardinal Sin: „Beide friedliche Revolutionen lehren uns, dass der Herr unsere Gebete erhört, unsere Menschenwürde wiederherstellt und unser Land heilt, wenn wir, das Volk Gottes, uns in Gebet und Buße an Ihn wenden. Mächtiger als Waffen ist das vertrauensvolle Gebet. Wirkungsvoller als strategische Planung sind Fasten und Opfer. Mächtiger als militärische Gewalt ist die stille Macht des Volkes, das Gebetswache hält.“

Im Herbst 1989 wurde nach unzähligen Friedensgebeten die unblutige Wiedervereinigung Deutschlands regelrecht erbeten und die Berliner Mauer fiel. Dieses weltgeschichtliche Ereignis sowie der Zusammenbruch des kommunistischen Ostblocks gehen in besonderer Weise auf den hl. Papst Johannes Paul II. zurück, der die Bitte Mariens in Fatima gelebt und bezeugt hat: „*Betet den Rosenkranz und es wird Frieden sein!*“

Verbinden wir uns miteinander im Gebet

Die Muttergottes zählt auf uns, sagt sie doch: „*Ihr, meine lieben Kinder, seid meine Hoffnung. Betet mit mir, damit sich das, was ich in Fatima und hier begonnen habe, verwirklicht. Betet und bezeugt den Frieden in eurer Umgebung und seid Menschen des Friedens!*“

Wir sind ihre Hoffnung – daher, lasst uns miteinander für den Frieden in der Welt einstehen.

Vergelt's Gott für jedes Gebet.
Euer Deutschsprachiges
Informationszentrum für Medjugorje

Rechtsträger:
Medjugorje Deutschland e.V.
Raingasse 5 | 89284 Pfaffenhofen-Beuren

Frieden!
**Gebetskalender
auf unserer Homepage:**
www.medjugorje.de

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch
dort eintragen würdet *Danke*

